PASTORALER RAUM Bad Brückenau

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Oberleichtersbach-Schondra

Ostern 2025

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

IMPRESSUM

Auf einen Blick

Seelsorger vor Ort
Pfarrer Armin Haas
armin.haas@bistum-wuerzburg.de
Pfarrhaus Schondra
Tel. 09747-930709

Diakon Dr. Andy Theuer
andy.theuer@bistum-wuerzburg.de
Pfarrhaus Schondra
Tel. 09747-9300119

Diakon Horst Conze
horst.conze@bistum-wuerzburg.de
Tel. 09747-930 035

Klinikseelsorgerin Bad Brückenau
Christiane Jakob-Seufert
Tel. 0157-3368 7676

Redaktionsschluss der nächsten Gottesdienstordnung: **13.05.25**

Auflage 1800 Stück
Druck: Druckerei Lutz Bad Kissingen

Hauptamtlicher Verantwortlicher:
Moderator Pfarrer Armin Haas

Institutionen:
Pastoraler Raum Bad Brückenau
PG Oberleichtersbach-Schondra

Bild- und Textquellen:
pfarrbriefservice.de, pixabay.com, gemeindebriefhelfer.de, Pfarrbriefteam
Titelbild: Daniel Wanke by pixabay

Weltladen
Ludwigstraße 48
97769 Bad Brückenau
Tel. 09741-938593
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30-12.30 Uhr,
14.30-18.00 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr

Caritas Sozialstation
Ernst-Putz-Str. 4a
97769 Bad Brückenau
Tel. 09741-3750
Rufber. 0171-6560066

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Pastoraler Raum	Seite 4
Bistum Würzburg	Seite 17
Liturgie	Seite 18
Gottesdienstordnung	Seite 19
Gesichter unserer PG	Seite 26
Kirchenverwaltung	Seite 28
Aktuelles aus der PG	Seite 32
Freud und Leid	Seite 36
Spenden	Seite 37
Kinderspaß	Seite 38
Wegweiser durch die PG	Seite 39
Impuls	Seite 40

Foto: Uebbing

Hoffnung!

In den letzten Monaten fühlte ich mich immer wieder bedrückt und belastet. Unsicherheiten beherrschen die Politik und unsere Gesellschaft. Im privaten Umfeld folgt ein Schicksalsschlag dem anderen. Und in unserem Pastoralen Raum haben einige Menschen ihr Leben viel zu früh verloren.

Vielleicht machen Sie gerade ähnliche Erfahrungen. In Zeiten wie diesen brauchen wir viel innere Widerstandskraft. Diese Kraft schöpft aus Hoffnung. In der Psychologie heißt das Resilienz. Dies beschreibt eine besondere Kraft der Psyche, Belastungen auszuhalten. Damit ist nicht gemeint, sich eine rosarote Brille aufzusetzen und sich alles Schwierige schön zu reden. Es geht durchaus darum, der Realität ins Auge zu schauen und Tatsachen anzuerkennen. Man darf sich dabei aber nicht vom Negativen beherrschen lassen und in einen hoffnungslos scheinenden Strudel geraten. Wenn alles um einen herum dunkel wird, ist es wichtig, kleine Lichtblicke zu suchen und sich das Grundvertrauen zu bewahren, dass das Leben noch viel mit einem vorhat. Ich weiß, das ist manchmal leichter gesagt, als getan.

Was gibt mir Kraft? Oft sind es die Verbindungen zu Freunden und Familie. Das Teilen von Gedanken und Gefühlen kann eine unglaubliche Erleichterung bringen und uns spüren lassen, dass wir nicht alleine sind. Diese wertvolle Erfahrung mache ich auch im Gebet. Mir tut es gut, meine Erfahrungen mit Gott zu teilen.

Auch die Natur ist für mich immer wieder eine Hoffnungsquelle. Ein Spaziergang, das Lauschen der Vögel oder bunte Pflanzen erinnern mich daran, dass das Leben immer weiter geht.

Foto: Thomas Berberich

Hoffnung ist wie ein zartes Pflänzchen, das selbst in widrigsten Bedingungen wachsen kann. Sie ist nicht immer laut und auffällig, sondern oft leise und subtil. Vielleicht ist es ein Sonnenstrahl, der durch die Wolken bricht, eine bunte Blumenwiese, ein spielendes Kind, ein lächelnder Mensch. Solche kleinen Momente können uns ermutigen Negatives zu unterbrechen und weiterzugehen, auch wenn der Weg steinig ist. Hoffnung ist nicht das Ignorieren der Realität, sondern die bewusste Entscheidung, an das Gute zu glauben. Auch wenn das oft schwer fällt. Sie ist der Glaube daran, dass Veränderung möglich ist und dass wir die Kraft in uns tragen, die Herausforderungen zu meistern. Und sie ist die Gewissheit, dass wir das nicht alleine tun müssen.

Genau deshalb feiern wir Ostern. Das Leben geht weiter. Nicht irgendwo fern ab hinter dem dunklen Horizont, sondern hier auf Erden, direkt bei uns. Lassen Sie uns gemeinsam die Hoffnung nähren, die kleinen Wunder des Lebens erkennen und immer wieder aufeinander schauen, damit niemand alleine durch diese Zeit gehen muss.

So wünsche ich Ihnen auch im Namen unseres gesamten Pastoralteams ein hoffnungsvolles und frohes Osterfest!

Ralf Sauer
Koordinator des PR Bad Brückenau

Priesterweihe von Dr. Andy Theuer

Liebe Schwestern und Brüder,

seit September 2023 bin ich im Pastoralen Raum Bad Brückenau mit Schwerpunkt in der Pfarreiengemeinschaften Oberleichtersbach-Schondra im Einsatz. Dankbar schaue ich zurück auf den gemeinsamen Weg mit meinem Mentor Pfarrer Armin Haas und mit Ihnen, den Gläubigen unserer Gemeinden, und auf all die Erfahrungen, die ich in den vergangenen Monaten machen durfte.

Als „Seelsorgereferendar" habe ich begonnen, wurde im vergangenen Jahr zum Diakon geweiht und nun steht der nächste für mich persönlich große und wichtige Schritt bevor:
Mit Freude und in Dankbarkeit gegenüber Gott und den Menschen, die mich begleitet haben, darf ich bekannt geben,
dass Bischof Dr. Franz Jung mir am **Samstag, dem 7. Juni 2025, um 9:30 Uhr im Dom St. Kilian zu Würzburg** *die* Priesterweihe *spenden wird.*

Zur Weihe und zum anschließenden Empfang im Bischöflichen Priesterseminar lade ich Sie alle herzliche ein!

Bitte melden Sie sich über diesen QR-Code zur Weihe und zum Empfang an:

Über das Pfarrbüro Schondra wird am Tag der Weihe eine Busfahrt organisiert:

Abfahrt um 7:30 Uhr von Oberleichtersbach
und um 7:45 Uhr von Schondra aus;
Rückfahrt um ca. 14 Uhr.
Anmeldung bis spätestens 31. Mai, Pfarramt Schondra
pfarrei.schondra@bistum-wuerzburg.de | 09747-242

Foto: privat

Mit herzlichen Grüßen
und der Bitte um Ihr und Euer begleitendes Gebet
Diakon Dr. Andy Theuer

»Weise mir, Herr, deinen Weg;
ich will ihn gehen in Treue zu dir.«
Ps 86,11

Predigtreihe zum Dienst des Priesters

Empfange die Gaben des Volkes
04.05.25 | 10 Uhr | Oberleichtersbach
Prediger: Pfarrer Alexander Fischer
(Bistum St. Pölten, Österreich)

Bedenke, was du tust
11.05.25 | 10 Uhr | Schondra
Prediger: Vikar Jens Baronowsky
(Erzbistum Paderborn)

Ahme nach, was du vollziehst
18.05.25 | 10 Uhr | Oberleichtersbach
Prediger: Pfarrer Manfred Hock
(Lohr am Main)

Stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes
25.05.25 | 10 Uhr | Schondra
Prediger: Dompfarrer Stefan Gessner
(Würzburg)

Wortgottesdienstleitung in Senioreneinrichtungen

Montag Nachmittag. Etwa 25 Bewohner des Seniorenheims in Bad Brückenau sitzen schon in freudiger Erwartung im Gottesdienstraum – wie jeden Montag. Die Andacht ist für sie einer der Höhepunkte der Woche. Mit Lächeln, freudigem Nicken und spürbarer Herzlichkeit werde ich begrüßt. In der Andacht wird nach den Möglichkeiten mitgesungen, mitgebetet und nach einer guten halben Stunde verabschieden sich manche Bewohner mit Handschlag und einem freundlichen „danke für die schöne Andacht".

Die Andachten in den Seniorenheimen in Bad Brückenau sind seit vielen Jahren ein beliebtes und für die Seelsorge sehr wertvolles Angebot. Und doch ist es schon heute absehbar, dass es in ein wenigen Jahren keine flächendeckende und regelmäßige Versorgung der Senioreneinrichtungen mit Gottesdiensten bzw. Andachten mehr geben wird, da der Stellenabbau auch im pastoralen Bereich rasant fortschreitet.

Dabei ist der Bedarf riesig, gerade für Menschen, denen so viel an Selbständigkeit und Selbstbestimmung genommen wird, wenn sie sich nicht mehr selbst versorgen können. Viele haben ein Leben lang jeden Sonntag den Gottesdienst besucht und vermissen ihn. Die Dankbarkeit und Freude in den Gesichtern sind für mich jedes Mal ein Geschenk – und ich kann mir nicht vorstellen, dass diese Möglichkeit der Begegnung und des gemeinsamen Gebetes wegfallen könnte.

Seelsorge auch für die Zukunft aufstellen, das wirklich Notwendige weiterhin gewährleisten, an der Seite der Menschen bleiben, auch mit weniger Personal – dem müssen wir uns als Gemeinde und Kirche stellen. Für die Senioreneinrichtungen in unserem Pastoralen Raum bedeutet dies:

Wir suchen Menschen, die sich ehrenamtlich als Wortgottesdienstleiter*innen in den Senioreneinrichtungen engagieren wollen. In einem festen Haus, wodurch ein Kennenlernen der Bewohner und des Personals gut möglich ist. Einmal die Woche, einmal im Monat – je nach eigenen Möglichkeiten und dem Bedarf vor Ort.

Eine Ausbildung und bischöfliche Beauftragung als Wortgottesdienstleiter*in wird vorangestellt, so dass sich alle gut gerüstet fühlen können. Es besteht die Möglichkeit, im Vorfeld zu „schnuppern", sich auszuprobieren mit Begleitung und so hineinzuwachsen in diese so bereichernde Aufgabe.

In meinen über 35 Jahren als Gemeindereferentin habe ich in sehr vielen verschiedenen Tätigkeitsfeldern gearbeitet. Doch wirklich keine Arbeit hat mich täglich so viel innere Freude und Dankbarkeit spüren lassen, wie die Begegnung mit den Menschen in den Seniorenheimen. Für mich ist dies wirklich ein Herzensanliegen, dass dieses Angebot weiterhin möglich ist.

Bitte sprechen Sie mich bzw. meine Kolleginnen und Kollegen an.

Am 21. Mai um 19.00 Uhr findet ein Informationstreffen im Haus Waldenfels statt. So können sie sich unverbindlich informieren über den Weg, die Aufgabe und die Rahmenbedingungen. Und natürlich können auch alle Fragen zur Sprache kommen. Eine verbindliche Anmeldung für die Ausbildung ab Herbst 2025 erfolgt erst danach. Diese wird im Pastoralen Raum Bad Brückenau stattfinden.

Ich würde mich sehr freuen,
von Ihnen zu hören!

Mit frohen Grüßen,

Gemeindereferentin Beate Schilling

Orgelkonzert in Bad Brückenau

Am Sonntag, den 6. Juli 2025, um 17 Uhr gastiert Regionalkantor Peter Rottmann mit einem außergewöhnlichen Orgelkonzert in der Pfarrkirche in Bad Brückenau.

Foto: Dr. Karin Rottmann-Hagen

Auf dem Programm stehen u. a. Bearbeitungen von Orchesterwerken wie dem Konzert in d-Moll von Antonio Vivaldi in der Bearbeitung von Johann Sebastian Bach, dem Spuk nach Mitternacht mit dem Danse macabre von Camille Saint-Saëns und von Seestürmen und untergehenden Schiffen. Dazu zwei Opernklassiker: Die effektvolle Ouvertüre zu Wagners „Rienzi" und Rottmann's beliebte Carmen-Fantasie mit Themen aus der gleichnamigen Oper von Georges Bizet.

Freuen Sie sich auf ein effektvolles Feuerwerk, das die Orgel in allen Schattierungen ausloten und fordern wird.

Der Eintritt ist frei! Um eine Spende zugunsten der Förderung der Kirchenmusik in der Region wird gebeten.

Freut euch, wir sind Gottes Volk!

Ostern stellt jeden Menschen vor die Herausforderung seines Glaubens. Glauben - ist das heute überhaupt noch ein Thema? An wen und was glaubt der heutige Mensch, allein oder in „seiner Blase“?

Als Gemeinschaft der Christen glauben wir, dass an **Ostern** Gott seinem Sohn Jesus Christus und damit jedem Menschen neues Leben schenkt.

Ostern ist das Fest, an dem wir mit menschenmöglichen Formen versuchen das Glaubensgeheimnis des immer neuen, also ewigen Lebens zu feiern, zu bedenken, uns einzulassen, zu meditieren, ...

Das wollen wir am **Karfreitag** als dem großen Wendetag von Tod und Leben miteinander tun. In die Geschichte Jesu eintauchen um zu sehen, was diese mit uns - mit mir zu tun hat.

Auferstehung hat unsere Welt zur Zeit nötig im Blick auf unserer sozial-politischen Verhältnisse und der Relevanz religiösen Lebens.

Wir wollen diese Auferstehung feiern und uns gegenseitig Mut machen in der Nachfolge Jesu zu leben als Christinnen und Christen und in unseren Gemeinschaften, Dörfern und Gruppen, als Gottes Volk in der Welt.

Deshalb feiern wir All In am Karfreitag, 18. April 2025 in der Riedenberger Kirche um 20.00 Uhr.

Herzliche Einladung!

Und ein neuer Morgen

Herr, du bist die Hoffnung, wo Leben verdorrt, auf steinigem Grund wachse in mir, sei keimender Same, sei sicherer Ort, treib Knospen und blühe in mir.

Und ein neuer Morgen bricht auf dieser Erde an in einem neuen Tag, blühe in mir. Halte mich geborgen, fest in deiner starken Hand und segne mich, segne mich und deine Erde.

Amen.

Gregor Linßen

Das wichtigste Fest der Christen: Ostern kindgerecht feiern!

Mit dem Palmsonntag beginnen die Feierlichkeiten zum größten Fest unseres Glaubens: **Ostern**. Auf dieses Fest freue ich mich jedes Jahr, denn es gibt mir in den Mitfeiern der verschiedenen Tage immer wieder Kraft und Energie für mein Leben und für meinen Dienst in unseren Gemeinden.

Daher ist es mir wichtig, dass diese Feste speziell für Kinder und deren Familien gestaltet wird. Diese Gottesdienste sind kindgerecht vorbereitet und führen dazu, dass auch Kinder verstehen können, was an den einzelnen Tagen gefeiert wird.

So lade ich alle Kinder und besonders die Kommunionkinder ein, in diesem Jahr das wichtige Fest unseres Glaubens rund um Ostern mit zu feiern.

Diakon Kim Sill

Gründonnerstag, den **17. April 25** feiern wir **um 18.00 Uhr** gemeinsam in einem Familiengottesdienst das letzte Abendmahl mit Jesus.

Der Kinderkreuzweg findet am **Karfreitag, den 18. April ´25 um 10.30 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Bad Brückenau statt.

Bitte bringt eine Blume für die Feier mit!

Ostermontag, den 21. April 25 um 10.30 Uhr, gehen wir den Emmausgang ökumenisch.

Treffpunkt ist die evang. Christuskirche im Staatsbad. Wir laufen zu der kath. Marienkirche im Staatsbad.
Zu dieser Veranstaltung ist eine Anmeldung nötig, da es am Ende der Feier für jede Familie eine kleine Osterüberraschung gibt.
Anmeldung unter **0179-1190739**,
Diakon Kim J.N. Sell.

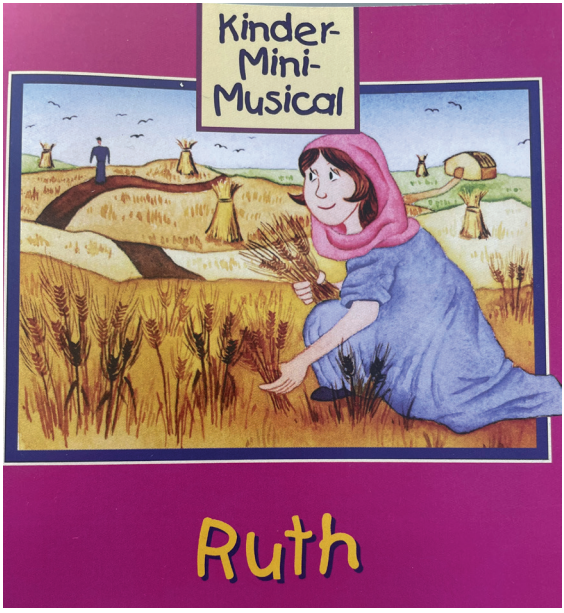
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Marienkirche statt.

Kindermusical Ruth

Bibelgeschichten gibt es viele. Manche rühren uns besonders an, manche sind sperrig und fordern uns heraus. Eine besondere Art Bibelgeschichten zu erleben ist es, sie musikalisch zu gestalten.

Dies wollen wir (Markus Wollmann und Anja May) gerne mit einem Projekt versuchen.

Dazu haben wir uns ein Musical ausgesucht, das die Geschichte von Ruth aus dem Alten Testament behandelt.



Ruth war eine beeindruckende Frau. Ihr Glaube gab ihr die Kraft, nicht nur den Schmerz über den Verlust ihres Mannes zu überwinden, sondern auch in ein fremdes Land, das Land ihrer Schwiegermutter zu ziehen - nach Israel.

„Dein Gott ist mein Gott und dein Volk ist mein Volk“- diese Erkenntnis und das mutige, konsequente Handeln hat Gott reichlich belohnt...

Das Musical zeigt viele Facetten des alltäglichen Lebens und Leidens, aber auch die nicht alltägliche Liebesgeschichte zwischen Ruth und Boas bibeltreu auf.

Die Texte sind sehr ansprechend und auch zeitgemäß, obwohl sie schon mehr als 2000 Jahre alt sind. Sie haben für Alt und Jung eine Botschaft. Die Musik macht es uns leichter einen Zugang zu finden und transportiert dadurch Emotionen besonders eindrücklich.

Hierfür suchen wir Mitstreiter:innen.

Wir brauchen Sänger:innen, Schauspieler:innen mit und ohne Gesangspart und Helfer:innen, die hinter den Kulissen unterstützen.

Gefragt sind sowohl Mädchen und Jungen im Alter zwischen 8 und 15 Jahren, als auch Erwachsene, die bei der Einübung und Umsetzung des Musicals unterstützen.

Wer Interesse hat mitzugestalten, zu singen und schauspielerisch aktiv zu sein, kann sich gerne bei Anja May melden - Email: anja.may@bistum-wuerzburg.de

Erste Proben werden nach den Osterferien stattfinden.

Pastoralassistentin Anja May

Unsere besonderen Angebote an Ostern

PASTORALER RAUM Bad Brückenau

Ostermontag 21.4.2025
Ökumenischer Emmausgang
10:00 Uhr Treffpunkt Evang. Kirche Weißenbach (ohne Anmeldung)
10:30 Uhr Treffpunkt Evang. Christuskirche im Staatsbad Brückenau
(Anmeldung bei Diakon Kim J.N. Sell 0179/1190739)

Karfreitag 18.4.2025 um 20:00 Uhr All in - Feier von Tod und Auferstehung in der kath. Kirche Riedenberg

Osternacht 19.4.2025 um 20:30 Uhr mit Choralschola und Orgel in der kath. Stadtpfarrkirche Bad Brückenau

Osternacht 20.4.2025 um 6:30 Uhr in der Wallfahrtskirche Volkersberg - anschl. Frühstück in der Klosterschänke (12 € Erw. und 7 € Jgdl. - Anmeldung bei arnold.brust@t-online.de)

Ostersonntag 20.4.2025 um 10:30 Uhr mit Tenor Tobias Richartz und Orgel in der kath. Kirche Wernarz

Ostermontag 21.4.2025 um 10:30 Uhr mit Musik für zwei Trompeten und Orgel in der kath. Stadtpfarrkirche Bad Brückenau

Weitere Gottesdienstangebote finden Sie auf den Homepages unserer Pfarreiengemeinschaften: https://bad-brueckenau.bistum-wuerzburg.de

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE VOLKERSBERG
LERNWERK VOLKERSBERG

HAUS VOLKERSBERG

Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst am Volkersberg ab 1.9.2025

Bundesfreiwilligendienst
im Team unserer Haustechnik Grundstück- und Gebäude-pflege, Technik, Gästebetreuung usw.

Freiw. Soziales Jahr FSJ):
in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Schulklassen, Ferienfreizeiten sowie Gästebetreuung

Informationen:
Tolle Erfahrungen
Taschengeld
Leckere Verpflegung
Bei Bedarf Möglichkeit zum Wohnen
Kindergeld (bis 25 Jahre)
Voller Versicherungsschutz

Weitere Informationen und Bewerbung:
Telefon 09741/913200
ralf.sauer@volkersberg.de
Jugendbildungsstätte Volkersberg
Volkersberg 1, 97769 Bad Brückenau

Info-Videos:

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE VOLKERSBERG
KdÖR Diözese Würzburg

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE VOLKERSBERG
LERNWERK VOLKERSBERG

HAUS VOLKERSBERG

„Drück dich aus!“ - Kreative Methoden zum Erkunden und Ausprobieren

Beginn: Fr, 16.5.2025, 17:00 Uhr
Ende: Sa, 17.5.2025, 17:00 Uhr

Durch Malen, Zeichnen und kunstvolles Schreiben die eigene Identität entdecken? Die berühmte eigene Handschrift ist sehr individuell und das gemeinsame künstlerische Schaffen kann auch verbinden. In der Gruppe oder in Einzelarbeit entdecken Sie bewusst Ihre künstlerische Ader, die Sie gekonnt im Alltag nutzen können.

Nähwochenende - für kreative Frauen

Beginn: Fr, 23.5.2025, 09:30 Uhr
Ende: So, 25.5.2025, 13:00 Uhr

Stapeln sich bei Ihnen die Nähsachen oder Lieblingsstücke, die eine Auffrischung brauchen? Sie haben Ideen, passende Stoffe und Lust auf Gesellschaft? Dann sind Sie hier richtig! Unter fachkundiger Anleitung kommen Sie Schritt für Schritt beim Zuschneiden, Anpassen und Nähen Ihrer Projekte weiter.

Mit der Kraft der Natur

Beginn: Sa, 17.5.2025, 08:30 Uhr
Ende: So, 18.5.2025, 16:00 Uhr

Haben Sie Lust, den Alltag mal wieder anzuhalten? Kleine Wanderungen, Waldbaden, Yoga - wir bewegen uns in der Natur und laden unsere Akkus wieder auf. Los geht’s mit einem guten Frühstück. Alle weiteren Mahlzeiten sowie die Übernachtung finden im Lernwerk Volkersberg statt. Dazwischen sind wir immer wieder draußen aktiv und sammeln neue Kräfte

Pilgern rund um den Volkersberg

Beginn: Fr, 23.5.2025, 18:00 Uhr
Ende: So, 25.5.2025, 15:00 Uhr

Pilgern und Wallfahren liegen im Trend. An den Pilgertagen erkunden wir auf leichten Wanderungen die Landschaft um den Volkersberg und betrachten unseren eigenen Lebensweg im Licht der Pilger- und Wallwege der Rhön.

J. Hausdörfer

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE VOLKERSBERG
LERNWERK VOLKERSBERG

HAUS VOLKERSBERG

Feel the spirit - Spiritualität für Einsteiger*innen - Mein Leben im Spiegel der Natur

Beginn: Fr, 23.5.2025, 15:00 bis19:00 Uhr

Schon immer und in allen Kulturen sind Menschen hinaus gezogen, um in der Natur sich selbst zu finden, Entscheidungen reifen zu lassen und Lebensübergänge zu feiern. Wir begeben wir uns achtsam in die Landschaft rund um den Volkersberg und entdecken die Natur als einen Spiegel unserer Seele. Ganz nach unserem Motto: Lass dein Herz im Wald spazieren gehen und die Bäume werden dir die Lösung einflüstern.

„Danke, dass du mich hältst!“ - Ein Tag für Paare im Hochseilgarten

Beginn:
Sa, 24.5.2025, 09:00 bis 17:00 Uhr

Sie stehen mit Ihrem*r Partner*in mitten im Leben, fragen sich aber trotzdem, was Sie hält und trägt? Bei einem Paartag im Hochseilgarten Volkersberg können Sie ganz eigene Erfahrungen mit Höhen und Tiefen, Vertrauen und persönlichen Grenzen machen und sich die gegenseitige Wertschätzung zeigen.

Das Heilige Jahr im
Pastoralen Raum Bad Brückenau

Glaubenswege der Hoffnung

Mein Hoffnungsanker
Donnerstag, 22.05.25 | 18:30 Uhr | Unterleichtersbach Kapelle

Hoffnungsmomente wahrnehmen
Donnerstag, 26.06.25 | 18:30 Uhr | Staatsbad Marienkirche

Hoffnung für eine lebenswerte Welt
Donnerstag, 24.07.25 | 18:30 Uhr | Speicherz Gasthof ‚Zum Bieber'

Hoffen über alles hinaus
Donnerstag, 18.09.25 | 18:00 Uhr | Oberbach Haus der schwarzen Berge

Gemeinsam pilgern auf leicht zu gehenden Rundwegen;
4–6km; ca. 2 Stunden.

V.i.S.d.P. Pastoraler Raum Bad Brückenau, KdöR Diözese Würzburg, Am Kirchberg 3, 97795 Schondra

PASTORALER RAUM Bad Brückenau

Viele biblische Geschichten sind **„Unterwegsgeschichten"**, sie erzählen von Ereignissen, Gesprächen und Taten, die sich auf Wegen, Straßen und Plätzen zugetragen haben; im Dorf, in der Stadt und auf dem Land. Und wiederum waren es Menschen auf dem Weg, die diese Geschichten weiterverbreitet haben.
Wir laden Sie deshalb ein, miteinander einen Glaubensweg der Hoffnung zu gehen. Unterwegs kommt mehr in Bewegung als nur unser Körper, auch der Geist und die Seele werden lebendig und beweglich; im Gespräch und im gegenseitigen Austausch kann Bereicherndes und Stärkendes entdeckt und ergründet werden.

Unsere Glaubenswege sind zwischen 4 und 6 km lang und lassen uns gute 2 Stunden unterwegs sein. Dafür nehmen Sie sich am besten etwas zu Trinken mit und für den gemütlichen Abschluss eventuell eine kleine Brotzeit.

Als kleines **Team** werden Sie begleiten
Christa Schmäling, Heidi Keßler, Pfr.i.R. Gerd Kirchner und Pfr. Armin Haas

SINN.zeit 2025

Ökumenische Kurseelsorge

Bild: Martin Manigatterer in pfarrbriefservice.de

24.03.25
16.30 Uhr
Elisabethenhof

Kräuterführung Schöpfungsspaziergang
Mit Kurseelsorgerin und Kräuterpädagogin Christiane Jakob Seufert. Auch am 28.04./02.06./07.07.

23.04.25
19 Uhr
Christuskirche

“Für seine Seele sorgen …“ Abendsegen
Ökumenische Liturgie mit persönlichem Zuspruch und Segen mit Einführung von Pfarrerin Ina Makowe.

28.04.25
19 Uhr
Marienkirche

Pilger der Hoffnung Ausstellungseröffnung
Lebenstagsunterbrechungen in Bildern und Worten von Doris Hopf, Riedenberg.

14.05.25
19 Uhr
Marienkirche
Abendmusik

Tanz in den Mai
Meditativer Tanz und ansprechende Texte mit Heide-Rose Bär, Tanzpädagogin aus Bad Königshofen. Bei schönem Wetter im Freien.

28.05.25
19 Uhr
Marienkirche
Abendweg

Mit meiner Seele unterwegs
Auf einem Weg durch das Sinntal spirituelle Impulse hören, schweigend gehen und sich austauschen. Mit Kurseelsorgerin Christiane Jakob-Seufert.

04.06.25
19 Uhr
Marienkirche

Harfenklang und keltische Märchen
Die Veeh-Harfengruppe der August-Kömpel-Musikschule umrahmt keltische Märchen von der Anderswelt mit nordischen Weisen musikalisch.
Mit Kurseelsorgerin Christiane Jakob-Seufert.

www.kurseelsorge-bad-brueckenau.de/aktuelles/termine

Große Pflanzenbörse

Hammelburg
Am Buchberg 7

Sonntag, 18. Mai 2025
13:00 - 17:00 Uhr

2025 letztes Mal!

- Live Musik
- Kaffee und Kuchen

30 Sorten Tomaten, Kürbisse, Kräuter, einjährige und mehrjährige Sommerblumen, Gemüsesorten für den Bauerngarten, viel Ungewöhnliches und Interessantes!

Mit dem Erlös wird die Pflege und Gestaltung des Lebensgarten Volkersberg (ehem. Klostergarten) unterstützt.

Weitere Infos auf Facebook unter
"Pflanzenbörse 18. Mai 2025 in Hammelburg"

v.i.S.d.P.: Beate Schilling, Am Buchberg 7, 97762 Hammelburg, Tel 09732 780259

Liebe Leserinnen und Leser,

die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Bistum Würzburg (UKAM) hat eine wichtige Ankündigung gemacht: Am Dienstag, 8. April 2025, wird sie ihr „Gutachten über die Bestandsaufnahme und Aufarbeitung von Fällen des sexuellen Missbrauchs" veröffentlichen.

Dieses Gutachten wird eine wichtige Wegmarke unserer Aufarbeitung von Versagen und Verbrechen der Vergangenheit sein. Gleichzeitig erwarten wir Hinweise der Unabhängigen Kommission, wie wir unsere Anstrengungen in den Bereichen Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt weiter verbessern können.

Das Gutachten wird die Ereignisse der Vergangenheit und das damit verbundene Leid der Betroffenen wieder präsent setzen. Wir wollen ehrlich und angemessen damit umgehen, den Blick darauf richten und zunächst eine Zeit der Stille und der Betroffenheit halten. Das soll auch die Liturgie des Palmsonntags prägen.

Neben der angemessenen Zeit der Betroffenheit setzt eine aufrichtige Auseinandersetzung mit der Veröffentlichung der UKAM ein intensives Studium und Verständnis der Inhalte voraus. Deswegen wird sich Bischof Dr. Franz Jung erst am Montag der Karwoche, 14. April 2025, in einer Pressekonferenz öffentlich zu den Ergebnissen äußern.

Wir hoffen, dass auch viele weitere Engagierte und Mitarbeitende des Bistums sich mit dem Gutachten auseinandersetzen. Ich ermutige Sie daher, die Pressekonferenzen zur Veröffentlichung des Gutachtens am 8. April sowie zur Stellungnahme des Bischofs am 14. April persönlich im Livestream zu verfolgen.

Bereits heute finden Sie aktuelle Informationen rund um das Thema Prävention, Intervention und Aufarbeitung im Internet unter biwue.de/sichere-kirche.
Sollten Ihre Fragen dort nicht beantwortet werden, finden Sie auch die Kontaktdaten zu den zuständigen Ansprechpersonen.

Ich danke allen, die sich für unser Ziel „Gemeinsam für eine sichere Kirche" engagieren! Ich bin überzeugt, dass wir den eingeschlagenen Weg der Aufarbeitung auf Grundlage des Gutachtens konsequent weitergehen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran

Ursprung und Bedeutung der Kreuzverhüllung

Die Tradition der Kreuzverhüllung, insbesondere ab dem Passionssonntag (Judica) bis Karfreitag, ist eine liturgische Praxis in der katholischen Kirche. Sie ist eingebettet in die vierzigtägige Fastenzeit – das ist der Zeitraum der inneren Einkehr und des Gebets in Vorbereitung auf das kirchliche Hochfest Ostern, an dem Christinnen und Christen die Auferstehung Jesu Christi feiern.

Historische Wurzeln im Mittelalter

Obwohl die genauen Ursprünge der Kreuzverhüllung nicht eindeutig feststellbar sind, lässt sich diese Tradition bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Dokumente und liturgische Bücher aus dieser Zeit belegen die Praxis, Kruzifixe, Kreuze und Heiligenbilder in Kirchen zu verhüllen, um der Trauer und Buße während der Fasten- und Passionszeit symbolisch Ausdruck zu verleihen. Früher nutzte man oft weiße Leinentücher für die Verhüllung. Heute sind die Tücher meist violett. Diese Farbe repräsentiert in der liturgischen Symbolik Übergang und Verwandlung.

Symbolische Bedeutung und Spirituelle Dimension

Die Kreuzverhüllung möchte die Gläubigen an die Ernsthaftigkeit der Fastenzeit erinnern und dient als visuelles Symbol der Trauer über das Leiden und Sterben Jesu Christi.

Durch das Entfernen des gewohnten Anblicks des Kreuzes und anderer sakraler Gegenstände werden die Gläubigen in eine tiefere Reflexion über Jesu Opfer und Liebe geführt. Zugleich unterstreicht sie die vorübergehende Natur menschlichen Leidens und stärkt die Hoffnung, die aus dem Glauben an die Auferstehung entspringt.

Die Kreuzverhüllung unterstützt die innere Einkehr und lädt die Gläubigen dazu ein, über die Bedeutung des Kreuzes und die zentrale Botschaft des Christentums – die Erlösung durch Jesu Tod und Auferstehung – nachzudenken.

Sie fördert eine vertiefte persönliche und gemeinschaftliche Gebetspraxis, indem sie die Aufmerksamkeit von den äußeren Bildern auf das innere Erleben des Glaubens lenkt. Zusätzlich „schweigen" in der Karwoche mit Ende der Abendmahlsfeier an Gründonnerstag die Kirchenglocken. Die schrittweise Enthüllung des Kreuzes an Karfreitag leitet die Kreuzverehrung ein.

Christian Schmitt, In: Pfarrbriefservice.de
Bild: Klaus Herzog. In: Pfarrbriefservice.de

Dienstag	**15.04.**	**Dienstag der Karwoche**
Oberleicht.	18:30	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an Irmgard u. Erich Romeis u. v. A. / Otto u. Theresia Beck
Donnerstag	**17.04.**	**GRÜNDONNERSTAG** Ex 12,1-8.11-14 1 Kor 11,23-26 Joh 13,1-15
Schönderling	17:30	**Agapefeier der Jugendgruppe im Sportheim** *(nach Voranmeldung unter 0172-9396129)*
Schondra	18:15	**Messfeier vom Letzten Abendmahl mit Fußwaschung und Kommunion unter beiderlei Gestalten** mit besonderem Gedenken an Ernst u. Elisabeth Schöberl u. Elt. (Sti.) / Martha Förg u. v. A. / Franziska u. Anton Müller, Elsa u. Ludwig Möller u. Enkel Andreas u. l. u. v. A.
Breitenbach	18:30	**Aussendung der Klapperkinder**
Breitenbach	19:00	**Ölberg-Andacht**
Oberleicht.	20:00	**Messfeier vom Letzten Abendmahl mit Kommunion unter beiderlei Gestalten** mit besonderem Gedenken an Ludwig Keßler u. V. d. Fam. Keßler u. Bergmann / Rudolf, Bertina u. Anna Beck u. A. / Franz Muth u. v. A. / Otmar, Theresia u. Brigitte Bolz / Rosalinde u. Hildegard Wehner u. A.
Weißenbach	20:00	**Ölberg-Andacht**
Freitag	**18.04.**	**KARFREITAG**
Oberleicht.	10:00	**Kinderkreuzweg**
Singenrain	10:00	**Kreuzwegandacht**
Breitenbach	10:00	**Kreuzwegandacht**
Schönderl.	10:00	**Kreuzwegandacht**
Schondra	10:00	**Kreuzwegandacht**
Oberleicht.	10:00	**Kreuzwegandacht**
Weißenbach	10:00	**Kreuzwegandacht**
Oberleicht.	15:00	**Karfreitagsliturgie** **Feier vom Leiden und Sterben Christi**
Schondra	15:00	**Karfreitagsliturgie** **Feier vom Leiden und Sterben Christi**

Samstag	**19.04.**	**KARSAMSTAG**
Oberleicht.	21:00	**Feier der Osternacht:** **Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauferneuerung und Messfeier mit Segnung der (mitgebrachten) Osterspeisen** mit besonderem Gedenken an d. V. d. Pfarrei
Sonntag	**20.04.**	**HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**
Schondra	6:00	**Feier der Osternacht:** **Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauferneuerung und Messfeier mit Segnung der (mitgebrachten) Osterspeisen** mit besonderem Gedenken an d. V. d. Pfarrei ***anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim***
Schönderl.	10:00	**Festmesse** mit besonderem Gedenken an Elisabeth Müller z. J. u. a. v. A. / Herbert Beck z. J.
Montag	**21.04.**	**OSTERMONTAG** Apg 2,14.22b-33 1 Kor 15,1-8.11 Lk 24,13-35
Breitenbach	8:30	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an Marie Morschhäuser (3. Seelenamt) / Herta u. Kilian Kleinhenz (L.) / Ernst, Erna u. Erhard Heinz (L.) / Kilian, Hans und Hermine Weller / Olga, Richard u. Hedwig Zeier u. A. / Albin u. Olga Schneider / Jürgen Schumm u. A. / Anton, Monika u. Hermann Baus / Blanka Bolz
Oberleicht.	8:30	**Wort-Gottes-Feier**
Modlos	9:30	**Wort-Gottes-Feier**
Singenrain	10:00	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an Gerlinde Morshäuser z. J. / Anton Müller z. J., Anita Reyskens z. J. u. Egon Wald z. J. / Albin u. Armin Vogler, Fam. Vogler u. z. Danksagung
Weißenbach	10:00	**Ökumenischer Emmausgang** *(Beginn evang. Kirche)*
Breitenbach	14:00	**Taufe: Valerie Handel und Leo Christ**
Donnerstag	**24.04.**	
Schondra	18:30	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an Albin Müller u. A. / Kurt, Herbert u. Emma Klukas / Philemon u. Emma Müller, Maria u. Johann Kippes, Helene u. Reinhold Martin, Hermann Müller u. Emilie Kronewald

Samstag	**26.04.**	
Schönderl.	18:00	**Vorabendmesse** mit besonderem Gedenken an Elburga u. Franz Schuhmann (L.)
Sonntag	**27.04.**	**2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag** Apg 5,12-16 Offb 1,9-11a.12-13.17-19 Joh 20,19-31
Weißenbach	8:30	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an Maria Breitenbach (2. Seelenamt) / Gerda Muth u. A.
Oberleicht.	10:00	**Messfeier mit feierlicher Erstkommunion** mit bes. Gedenken an Oskar u. Theresia Zink u Albin Romeis u. a. l. u. v. A. / Klara Knüttel z. J. u. Kaspar Knüttel u. A. (L.)
Montag	**28.04.**	
Modlos	18:30	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an Karl u. Karolina Müller u. Fam. Falkenstein (L.)
Dienstag	**29.04.**	**HL. KATHARINA VON SIENA**
Oberleicht.	18:30	**Messfeier - Dankgottesdienst der Kommunionkinder** mit bes. Gedenken an Hannelore, Lioba u. Karl Hergenröder
Donnerstag	**01.05.**	**MARIA - SCHUTZFRAU VON BAYERN**
Schondra	18:30	**Festmesse** mit besonderem Gedenken an Elsa Maria u. Johann Old (Sti.)
Samstag	**03.05.**	**HL PHILLIPUS UND HL JAKOBUS, Apostel**
Singenrain	18:30	**Vorabendmesse** mit besonderem Gedenken an d. V. d. Pfarrei
Sonntag	**04.05.**	**3. SONNTAG DER OSTERZEIT** Apg 5,27b-32.40b-41 Offb 5,11-14 Joh 21,1-19
Modlos	8:30	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an Pauline u. Anton Müller (L.) / Hermine u. Rudolf Hahn (L.) / Anton u. Blanka Klug (L.) / Robert Bachus u. A., Fam. Fröhlich u. Kraus / Alexander Fröhlich, Richard, Heinrich u. Albina Kretz u. A.
Schondra	10:00	**Messfeier mit feierlicher Erstkommunion** mit besonderem Gedenken an d. v. A. d. Erstkommunionkinder

Oberleicht.	10:00	**Messfeier mit Predigtreihe zum Dienst des Priesters: „Empfange die Gaben des Volkes“ (Pfr. Alexander Fischer)** mit besonderem Gedenken an Hellmuth Martin (2. Seelenamt) / Edgar u. Hildegard Böhm u. a. v. A. (L.) / Ernst Kirchner, Rosalia u. Gottfried Knüttel u. A. / z. E. d. hl. Muttergottes z. i. Hilfe / Rosemarie Spahn u. Amanda Richter u. A. / Rosalinde u. Hildegard Wehner u. A.
Breitenbach	10:00	**Wort-Gottes-Feier**
Unterleicht.	18:30	**Maiandacht am Heiligen-Häuschen bei Fam. Schaub** *(bei schlechtem Wetter in der Kapelle)*
Donnerstag	**08.05.**	
Schondra	18:30	**Messfeier - Dankgottesdienst der Kommunionkinder** zur Danksagung anl. d. Diamantenen Hochzeit von Anton u. Maria Ebert u. m. bes. Gedenken an d. V. d. Fam. Ebert u. Karges / August u. Inge Reith z. J. u. v. Geschw. u. Josef Beck
Freitag	**09.05.**	
Kapelle UL.	18:30	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an v. Mitgl. des Krieger- und Bürgervereins Unterleichtersbach / v. Mitgl. der Freiwilligen Feuerwehr Unterleichtersbach
Samstag	**10.05.**	
Weißenbach	18:00	**Vorabendmesse** mit besonderem Gedenken an Adelheid Breitenbach u. L. u. V. d. Fam. Breitenbach u. Will (L.)
Sonntag	**11.05.**	**4. SONNTAG DER OSTERZEIT - (Muttertag) - Weltgebetstag um geistliche Berufungen** Apg 13,14.43b-52 Offb 7,9.14b-17 Joh 10,27-30
Schönderl.	8:30	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an Heinrich Spahn (2. Seelenamt) / Richard Kleinhenz, Josef u. Theresia Fritz u. z. Danksagung
Breitenbach	10:00	**Messfeier mit feierlicher Erstkommunion** mit besonderem Gedenken an d. V. d. Pfarrei
Schondra	10:00	**Messfeier mit Predigtreihe zum Dienst des Priesters „Bedenke, was du tust“ (Vikar Jens Baronowsky)** mit besonderem Gedenken an Alfons u. Reinhilde Knüttel, Wilfried u. Julitta Wehner / Armin Förg z. J. u. Elt., Erich u. Roswitha Müller

Breitenbach	18:30	**Wir beten für den Frieden in der Welt**
Montag	**12.05.**	
Singenrain	18:30	**Maiandacht am Bildstock** *(bei schlechtem Wetter i. d. Kirche)*
Donnerstag	**15.05.**	
Schondra	18:30	**Maiandacht am Heiligen-Häuschen in der Schulstraße**
Freitag	**16.05.**	
Breitenbach	18:30	**Messfeier - Dankgottesdienst der Kommunionkinder** mit besonderem Gedenken an d. V. d. Pfarrei
Samstag	**17.05.**	
Schönderl.	13:00	**Trauung: Daniela u. Kilian Schroll**
Schönderl.	17:00	**Maiandacht am Heiligen-Häuschen**
Modlos	18:00	**Vorabendmesse** mit besonderem Gedenken an Ludwig Wehner z. J. u. v. A. / Werner u. Liselotte Jungkunz u. A. (L.) / Hedwig u. Karl Müller u. A. / Hilda u. Josef Klug, Theresia u. Oskar Zink u v. A. / Hilda u. Karl Hahn, Gaby Geis, Ludwig u. Emilie Schneider
Sonntag	**18.05.**	**5. SONNTAG DER OSTERZEIT** Apg 14,21b-27 Offb 21,1-5a Jh 13,31-33a.34-35
Singenrain	8:30	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an d. V. d. Pfarrei
Oberleicht.	10:00	**Messfeier mit Predigtreihe zum Dienst des Priesters: „Ahme nach, was du vollziehst" (Pfr. Manfred Hock)** mit besonderem Gedenken an Anton u. Klara Müller / Anna Kleinhenz z. J. u. Ludwig Kleinhenz u. A. (L.) / Ludwig Weber z. J. u. Klara Weber (L.)
Geroda	10:30	**Ökumenischer Gottesdienst**
Oberleicht.	18:30	**Maiandacht an der Grotte** (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Einraffshof	19:00	**Maiandacht am Kreuz**
Dienstag	**20.05.**	
Oberleicht.	18:30	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an Hellmuth Martin (3. Seelenamt) / Otto, Thekla, Rosa u. Ludwig Möller u. A. / Helmut Bolz u. v. A. / Siegfried Schuhmann u. v. A. / Pauline u. Leo Heil

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag	**24.05.**	
Fuchsstadt	13:00	**Trauung: Diana u. Matthias Beck**
Schönderl.	18:00	**Vorabendmesse** mit besonderem Gedenken an Walter Schäfer u. z. Danksagung
Sonntag	**25.05.**	**6. SONNTAG DER OSTERZEIT -** Beginn der Bitttage - Apg 15,1-2.22.29 Offb 21,10-14.22-23 Joh 14,23-29
Breitenbach	8:30	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an Volkmar, Irmgard u. Anton Fischer u. v. A., Erwin, Katharina u. Bernhard Handel u. V. d. Fam. Handel u. Schwenzer / Anna u. Helmut Wirth / Leopold, Maria u. Irma Fuchs u. Elt. / Otto, Theresia, Harald u. Edmund Brand u. a. v. A.
Oberleicht.	10:00	**Kinderkirche: Maiandacht**
Weißenbach	10:00	**Messfeier mit feierlicher Erstkommunion** mit besonderem Gedenken an d. V. d. Pfarrei
Schondra	10:00	**Messfeier mit Predigtreihe zum Dienst des Priesters: „Stelle dein Leben unter das Geheimnis des Kreuzes“ (Pfr. Stefan Gessner)** mit bes. Gedenken an Marko Morshäuser (2. Seelenamt) / Otto u. Maria Schneider, Thea Schmid u. v. A. / Winfried, Laura, Anton u. Norbert Schmitt / V. d. Fam. Kretz u. Karges / Maria Schneider, Elt. u. Schw.Elt. u. Gerhard Schneider
Montag	**26.05.**	**Hl. Philipp Neri**
Modlos	19:00	**Bittprozession zum Heiligenhäuschen**
Dienstag	**27.05.**	**HL. Bruno, Bischof von Würzburg**
Schönderling	18:30	**Bittprozession** (Treffpunkt an der Kirche)
Weißenbach	18:30	**Messfeier - Dankgottesdienst der Kommunionkinder** mit besonderem Gedenken an Ernst Gunkel u. z. E. d. Muttergottes (L.)
Kapelle UL	18:30	**Bittprozession nach Oberleichtersbach**
Mittwoch	**28.05.**	
Modlos	18:30	**Vorabendfestmesse** mit besonderem Gedenken an Ludwig Schickell u. Elt. / Ella u. Albin Schneider u. v. A. / Irma u. Günter Schneider

Donnerstag 29.05.	**CHRISTI HIMMELFAHRT**	
	Apg 1,1-11 Eph 1,27-23 Lk 24,46-53	
Singenrain	8:30	**Festmesse** mit besonderem Gedenken an d. V. d. Pfarrei
Oberleicht.	10:00	**Festmesse** mit besonderem Gedenken an Ernst Kirchner, Gottfried u. Rosalia Knüttel u. A. / Ludwig u. Anna Helfrich u. v. A. (L.)
Schondra	10:00	**Festliche Wort-Gottes-Feier**
Freitag	**30.05.**	
Schondra	18:30	**Bittprozession zum Rudelberg**
Samstag	**31.05.**	
Breitenbach	18:00	**Vorabendmesse** mit besonderem Gedenken an Otto Schuhmann z. J., Annette Schuhmann / V. d. Fam. Baus u. Beck
Sonntag	**01.06.**	**7. SONNTAG DER OSTERZEIT** Apg 7,55-60 Offb 22,12-14.16-17.20 Joh 17,20-26
Schönderl.	10:00	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an d. V. d. Pfarrei
Schondra	18:00	**Messfeier** mit besonderem Gedenken an d. V. d. Pfarrei

Seniorennachmittage in Schondra
finden am **Mi., 23.04. im Pfarrheim Schondra** und am
Mi., 21.05.2025 auf der Herzi-Alm,
jeweils um **14:30 Uhr** statt.

Seniorennachmittag
i**n Oberleichtersbach**
findet am **Di., 08.05.2025**, um **14 Uhr** im Pfarrheim statt.

Hauskommunion
Die nächste Hauskommunion findet am **02.05. in Oberleichtersbach** und am **05.06./06.06. in Schondra** und **Schönderling** statt.

Gräfendorfer Wallfahrer
Am Freitag, **27.06.2025** erwartet die Pfarrgemeinde Schondra wieder die Ankunft der Gräfendorfer Wallfahrer auf ihrem Weg zum Kreuzberg, für die wir wieder Übernachtungsmöglichkeiten suchen.
Gerne können Personen auch aus anderen Ortschaften Gastgeber sein!
Für Übernachtung von Wallfahrern aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft Oberleichtersbach-Schondra können am Kreuzberg Betten reserviert werden.
Wer Wallfahrer aufnehmen kann bzw. mit zum Kreuzberg wallen möchte, meldet sich bitte baldmöglichst bei:
Heidelinde Wiegand, Tel. 09747/1691

Interview mit Yanik Berberich

Yanik Berberich (30) ist seit September 2024 der neue Leiter der KiTa St. Anna in Schondra. Wir freuen uns, ihn und seine Arbeit hier vorstellen zu dürfen.

Foto: A.Theuer

Was hat Sie dazu bewegt, die Leitung der KiTa in Schondra zu übernehmen?
Der Hauptgrund war für mich der positive Ruf der Kindertagesstätte mit ihren Gegebenheiten: mit den Trägern, mit dem ganzen Team und mit ihrer Größe.
Natürlich waren dann auch ein kurzer Arbeitsweg von Breitenbach aus und meine Verbundenheit nach Schondra durch den Fußball Faktoren, die am Ende den Ausschlag gegeben haben. So kann ich Hobby, Freizeit und Familie gut unter einen Hut bringen.

Jede Kita hat ihre eigene Atmosphäre – wie würden Sie die Stimmung in Ihrer Einrichtung beschreiben?
Ich hoffe, dass wir eine wertschätzende, offene Atmosphäre ausstrahlen – unabhängig davon, welcher Religion und Kultur man angehört, gehen wir auf die Menschen zu. Wenn man die Einrichtung betritt, soll das durch alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen genau so transportiert werden. Wir wollen zeigen, dass wir für diese Offenheit stehen, die wir auch den Kindern vorleben.

Was ist Ihnen in der Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und dem Team besonders wichtig?
Am wichtigsten ist für mich auf jeden Fall eine partnerschaftliche Zusammenarbeit insbesondere mit den Eltern. Im Endeffekt haben wir das wertvollste Gut der Familien bei uns in der Einrichtung. Es geht also um eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe, bei der wir die Kinder gemeinsam dort abholen, wo sie stehen und sie als Individuen betrachten. Unsere Aufgabe ist es, das Kind in den Vordergrund zu stellen, zu fördern zu fordern.

Kinder stellen oft überraschende Fragen – gab es eine, die Sie besonders zum Nachdenken gebracht hat?
Ein Kind hat mich nach dem Krieg in der Ukraine gefragt. Da denkt man natürlich darüber nach, wie man das kindgerecht vermitteln kann, und wie man auf die Fragen antwortet, was Krieg ist, warum Menschen dort sterben und warum es „böse Menschen“ gibt. Solche Frage sind schwer zu beantworten, weil man auch als Erwachsener oft keine Antworten hat.

Die KiTa ist Teil einer katholischen Gemeinde – welche Werte oder Impulse aus dem Glauben können den Alltag der Kinder bereichern?
Da gibt es mit Sicherheit ganz viele Werte: Zusammenhalt ist ein Wert, der mir wichtig ist. In einer Einrichtung, die der Kirche zugehörig ist, geht es auch um den Glauben, dass es unseren Herren gibt, dass er uns unterstützt und uns in allen Lebenslagen auch auffängt, wenn es uns mal nicht so gut geht. Es geht auch um ein gewisses Selbstbewusstsein der Kinder, damit sie zu eigenständigen Persönlichkeiten heranwachsen können.

Kirchliche Kitas stehen manchmal in der Kritik, weil sie nicht alle Familien ansprechen oder bestimmte Werte vertreten – wie begegnen Sie solchen Vorbehalten?
Ich sehe darin grundsätzlich kein Problem. Wir vertreten ein christliches Menschenbild, sehen darin aber keinen Zwang. Wir nehmen Kinder aller Herkunftsländer auf, alle sind gleich willkommen. Wenn Kinder aus anderen Kulturen stammen oder in anderen Religionen beheimatet sind, finde ich es sogar bereichernd. So können wir eintauchen in die verschiedenen Kulturen und Erfahrungen, die bei uns zusammen kommen.

Unsere Gesellschaft verändert sich rasant, und auch die Kindheit sieht heute anders aus als noch vor 20 Jahren. Welche Herausforderungen bringt das für die Kita-Arbeit mit sich?
Man spricht immer davon, dass Kinder anstrengender/verhaltensauffälliger werden. Die Zeit hat sich gewandelt und ich glaube nicht, dass die Kinder anstrengender/verhaltensauffälliger werden. Ich glaube, dass unsere Gesellschaft sich stark verändert hat. Für mich ist der Medienkonsum ein großer Punkt. Die Tage sind schnelllebiger, die Eltern stehen oftmals unter Stress oder haben auch finanzielle Sorgen. Kinder sind dann schnell vor einem Handy oder vor einem Fernseher abgesetzt. Gewisse Kulturen, wie z. B. ein gemeinsames Abendessen, werden nicht mehr gelebt. Das erschwert für die Kinder eine gewisse Orientierung im Alltag. Es beeinflusst am Ende des Tages das Verhalten und führt leider auch zu verhaltensauffälligen Kindern.
Wir als Einrichtung versuchen, dem entgegenzuwirken oder unterstützend mit den Familien zu schauen, wo wir daran arbeiten können, die Entwicklung der Kinder auf einem guten Weg zu lenken.

Zum Schluss eine persönliche Frage: Was machen Sie nach Feierabend und in Ihrer Freizeit?
Nach Feierabend ist der Fußball nach wie vor an erster Stelle. Neben meiner Freundin und zukünftigen Frau ist der Fußball das A und O. Ansonsten verbringe ich einfach gerne Zeit in der Natur. Wir gehen gerne wandern. Ich fahre gerne in den Urlaub und ich freue mich riesig auf den Sommer und die ersten Sonnenstrahlen. Das gibt einfach Energie gute Laune. Ansonsten verbringe ich gerne Zeit mit Freunden – also alles recht bodenständig und recht familiär.

Herr Berberich, herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, sich uns vorzustellen und einen Einblick in ihre Arbeit als neuer Leiter der KiTa St. Anna zu geben.

(das Interview führte Dr. Andy Theuer, Diakon im PR Bad Brückenau)

Ehrungen für verdiente KV-Mitglieder

Singenrain

Nach 24 Jahren engagierter Tätigkeit wurde Claudia Metz aus der Kirchenverwaltung Singenrain verabschiedet. Sie war stets eine verlässliche Unterstützung, egal welche Maßnahme für die Kirche anfiel. Ihr ehrenamtlicher Einsatz war für unsere Kirchengemeinde sehr wertvoll.

Im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes wurde ihr die Dankesurkunde der Pfarreiengemeinschaft Oberleichtersbach-Schondra als Anerkennung für ihren langjährigen Dienst überreicht. Außerdem konnte Pfarrer Armin Haas im Auftrag von Bischof Franz Jung die höchste Auszeichnung für 24 Jahre Dienst in der Kirchenverwaltung überreichen:
Die Ehrennadel des Bistums Würzburg.

Ein herzliches Dankeschön an Claudia für ihr starkes Engagement!

Petra Vogler

Claudia Metz erhält die Ehrennadel des Bistums Würzburg Foto: privat

Weißenbach

Die neue Kirchenverwaltung in Weißenbach wurde im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes eingeführt. Die Verwaltung der Kirchenstiftung übernehmen Stefan Helfrich als Kirchenpfleger zusammen mit Peter Gunkel, Marianne Breitenbach und Irene Ziegler.

Nach 35jähriger Tätigkeit wurden Gerhard Gunkel und Karl Reith aus der Kirchenverwaltung verabschiedet. Karl Reith war über 35 Jahre ehrenamtlich als Kirchenpfleger in Weißenbach tätig und hat die Renovierung der Weißenbacher Kirche maßgeblich vorangetrieben.

Karl Reith Foto: Horst Conze

Gerhard Gunkel und Karl Reith erhalten für ihren langjährigen ehrenamtlichen Dienst die Dankesurkunde der Pfarreiengemeinschaft Oberleichtersbach-Schondra.

Außerdem konnte Pfarrer Armin Haas im Auftrag von Bischof Franz Jung die höchste Auszeichnung für 35 Jahre Dienst in der Kirchenverwaltung überreichen:
Die Ehrennadel des Bistums Würzburg.

Karl Reith konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Ehrung teilnehmen. Pfarrer Armin Haas überreichte dem langjährigen und verdienten Kirchenpfleger zu Hause persönlich die Dankesurkunde und die Ehrennadel des Bistums Würzburg.

Horst Conze

Unsere neuen Kirchenverwaltungen

Oberleichtersbach

Anja Enders, Kirchenpflegerin
Walter Keßler
Hubert Reuß
Roland Zehner

Breitenbach

Gisela Muth, Kirchenpflegerin
Harald Fischer, Kirchenrechner (berufen)
Michael Beck
Elke Breitenbach
Paul Weber

Modlos

Astrid Umkehr, Kirchenpflegerin
Martin Hahn
Karl-Heinz Klug
Klaus Schneider

Weißenbach

Stefan Helfrich, Kirchenpfleger
Marianne Breitenbach
Peter Gunkel
Irene Ziegler
(Gerhard Gunkel, ext. Kirchenrechner)

Schondra

Die neue KV konnte erst am 6.4.2025 gewählt werden und will sich am 16.4. konstituieren.

Schönderling

Oskar Gerlach, Kirchenpfleger (berufen)
Alexandra Morber, Kirchenrechnerin
Armin Hahn
Nicole Hahn (berufen)
Siegbert Müller

Singenrain

Petra Vogler, Kirchenpflegerin
Stefanie Karges (berufen)
Hartmut Reuter
Helga Römmelt
Robert Werner

Neue Kirchenverwaltungen konstituiert

Oberleichtersbach

Die Kirchenverwaltungswahl brachte drei vertraute Gesichter erneut ins Amt: Hubert Reuß, Walter Keßler und Roland Zehner konnten das Vertrauen der Gemeinde ein weiteres Mal gewinnen und werden ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen.

Doch damit ist die Erneuerung der KV noch nicht abgeschlossen. Im Vorfeld zur ersten Sitzung im neuen Jahr 2025 suchten die wiedergewählte Mitglieder nach geeignetem Nachwuchs für die Position der Kirchenpflegerin oder des Kirchenpflegers.

Hierbei fiel die Wahl auf Frau Anja Enders, die in die KV hinzuberufen wurde und nun als Kirchenpflegerin fungieren kann. Die Mitglieder der Kirchenverwaltung wurden für eine sechsjährige Amtszeit gewählt, die bis zum Jahr 2030 dauert.

Kirchenpflegerin Anja Enders

KV Oberleichtersbach Foto: privat

Modlos

Andree Schneider Foto: Eduard Zimmerling

Wir möchten uns ganz herzlich bei Andree Schneider für seinen unermüdlichen Einsatz in der Kirchenverwaltung Modlos bedanken.

Seit über 12 Jahren hat er in der Kirchenverwaltung mitgewirkt, die Außenanlagen gepflegt, Reparaturen übernommen und das Gebäude in Schuss gehalten.

Als Kirchenpfleger hat er in den letzten 6 Jahren wertvolle Arbeit geleistet. Doch sein Engagement reicht weit darüber hinaus. Er hat das Küsteramt in Vertretung übernommen, als Kommunionhelfer mitgewirkt und Jahr für Jahr den Weihnachtsbaum nicht nur gesponsert sondern auch mit aufgebaut und geschmückt.

Vielen, vielen lieben Dank für Alles.

Kirchenpflegerin Astrid Umkehr

KV Schönderling Foto: Theo Hahn

KV Breitenbach Foto: privat

KV Modlos Foto: Eduard Zimmerling

KV Singenrain Foto: privat

KV Weißenbach mit Gerhard Gunkel (vorne links) Bild: Horst Conze

Herr, Jesus Christus,

immer wieder versammeln wir uns in deinem Namen und bilden in vielfältigen Formen Gemeinschaft.

Du hast uns hier nun zusammengeführt, um als Kirchenverwaltung miteinander unterwegs zu sein.

Begleite unser Bemühen, zusammenzuwachsen.

Segne unseren gemeinsamen Weg.

75-jähriges Weihefest der Kirche St. Maria von Fatima in Singenrain

Die Kirche im Herzen von Singenrain ist in der Tat ein bedeutendes Symbol für die Gemeinschaft und den Glauben der Singenrainer vor Ort.

Der lange Weg zur Errichtung dieser Kirche zeigt wie stark der Wunsch nach einem eigenen Gotteshaus war. Die Herausforderungen, die nach dem Zweiten Weltkrieg auftraten, wie der Verlust von Menschenleben, die Dankbarkeit über die Rückkehr von Soldaten und die Hoffnung auf einen Neuanfang waren entscheidende Beweggründe für den Bau.

Der Baubeginn war im Jahre 1947. Die Sandsteine für das Mauerwerk und das Holz für den Dachstuhl wurden aus den nahegelegenen Wäldern mit Pferdefuhrwerken herbeigefahren. Andere Baumaterialien wurden gegen Lebensmitteln eingetauscht. Die Frauen im Ort versorgten die Handwerker mit warmen Essen. Die Jugend der Kirchengemeinde veranstaltete Theateraufführungen und sammelte so Spenden für den Kirchenbau. Durch diese gute Zusammenarbeit, einem starken Miteinander und dank der zahlreichen Spenden, sowie des eifrigen Frondienstes wurde das Bauwerk bis Mitte 1950 fertiggestellt.

Die Einweihung der Kirche am **4. Juni 1950** von Domkapitular Dr. Gerber aus Würzburg zu Ehren der Muttergottes von Fatima war ein bedeutender Moment für die Kirchengemeinde von Singenrain.

Mit dem bevorstehenden 75-jährigen Weihefest am **29. Juni 2025** wird unsere Kirche nicht nur als Gotteshaus, sondern auch als ein Zeichen des Glaubens und der Hoffnung in der Gemeinschaft gefeiert. Wir laden alle herzlich ein, dieses besondere Jubiläum mit uns zu begehen und die Geschichte sowie die Bedeutung unserer Kirche zu würdigen.

Kirchenpflegerin Petra Vogler

Rückblick in ein Jahr voller Geschichten

Die katholische öffentliche Bücherei im Pfarrhaus Oberleichtersbach zieht Bilanz und blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück – ein Jahr voller lebendiger Geschichten, großer Veränderungen und Gemeinschaft. Mit einem umfangreichen Bestand von 3.131 Medien bietet sie für jeden etwas: 1.141 Romane und Jugendbücher, 115 Sachbücher, 1.528 Kinderbücher und 236 Zeitschriften laden zum Schmökern ein. Auch Familien und junge Leserinnen und Leser kommen auf ihre Kosten – mit 63 Gesellschaftsspielen und 48 Tonies ist für abwechslungsreiche Unterhaltung gesorgt.

Das Jahr 2024 war für die Bücherei ein ganz besonderes, denn mit viel Herzblut wurde in Eigenleistung die Einrichtung umfassend modernisiert. Neben einer Neugestaltung der Räume wurde ein zusätzlicher Bereich geschaffen, der als gemütliche Leseecke für Kinder dient.

Elfriede Müller u. Fam. Götz, es fehlt Silas Hargesheimer Foto: Katja Leitsch

Im Sommer erstrahlte die Bücherei schließlich in neuem Glanz und lud die Dorfgemeinschaft zu einem **„Tag der offenen Tür“** ein.

Neben den baulichen Neuerungen konnte der Medienbestand dank großzügiger Spenden des örtlichen Basarteams (1.100 Euro) und tatkräftiger Unterstützung durch die Buchpatenaktion um 442 Medien erweitert werden.

Die beeindruckende Zahl von 2.737 Besuchen und dabei 6.127 Entleihungen im vergangenen Jahr zeigt, wie groß die Freude an den vielfältigen Angeboten ist. Es durften auch 31 neue Leserinnen und Leser begrüßt werden.

Doch Zahlen sind nur die halbe Geschichte – es sind die Menschen dahinter, die eine besondere Anerkennung verdienen, deshalb ist die jährliche Ehrung ihrer fleißigsten Leserinnen und Leser eine schöne Tradition der Bücherei. Für ihre Begeisterung, mit der sie den Bestand der Bücherei erkundet haben, wurden zwei Personen und eine Familie beglückwünscht:

Silas Hargesheimer war mit beeindruckenden 165 Entleihungen Spitzenreiter der Kategorie **„Einzelleser Kind“**. In der Kategorie **„Familie“** lag Familie Götz mit 234 Entleihungen an der Spitze, wobei vor allem die Zwillinge Lukas und Elias die Hauptakteure waren und die Rubrik **„Einzelleser Erwachsene“** beanspruchte mit 144 Entleihungen Elfriede Müller für sich.

Die Bücherei wird von 16 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen getragen, die 2024 nicht nur 151 Öffnungsstunden möglich ge-

macht, sondern auch über 1.000 Stunden ihrer Freizeit in Renovierungsarbeiten und Veranstaltungen aufgewendet haben.

Highlights, wie das Ferienprogramm, an dem 60 Kinder begeistert teilnahmen, der Vorlesetag für die Grundschule und der Adventsmarkt am Kirchturm, bei dem zahlreiche Vereine beteiligt waren, machten die Bücherei wieder zu einem Ort der Begegnung und des Miteinanders.

Die Bücherei war, ist und bleibt Treffpunkt für alle Generationen.

Sie ist ein unverzichtbarer Teil des Dorflebens – ein Ort, der Geschichten schreibt, Fantasie weckt und die Menschen verbindet.

Karina Kirchner

KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM FULDA

Bistum Fulda
Fußwallfahrt zum Heiligen Blut in Walldürn

Grüß Gott,

die Vorbereitungen unserer 320. Fußwallfahrt von Fulda zum Heiligen Blut in Walldürn vom **14. bis 18. Juni 2025** sind in vollem Gange.
Die Wallfahrt steht in diesem Jahr unter dem Leitwort: **„Freut euch in der Hoffnung" (Röm 12,12).**

Zu den Vorbereitungen gehört auch dieser Brief, mit dem wir Ihnen unsere Wallfahrt in Ihrer Pfarrgemeinde ankündigen möchten.
Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihre Gemeindemitglieder auf die Ankunft der Wallfahrt hinweisen und wieder um Bereitstellung von Verpflegungs- und Übernachtungsquartieren bitten würden. Wir rechnen auch in diesem Jahr mit ca. 560 Pilgerinnen und Pilger.

Ein herzliches Dankeschön gilt Ihnen, den Verantwortlichen in Ihrer Pfarrei, sowie allen Gastgebenden für Ihre Mühe und Ihren Einsatz um unsere Fußwallfahrt. Ohne Sie alle könnte diese in der heutigen Form nicht mehr durchgeführt werden.
Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen

Die Wallfahrtsleitung der Heilig Blutwallfahrt

„Unter deinen Schutz und Schirm…“

VERTRAUEN

Herzliche Einladung zu den Maiandachten

Sonntag
04.05.2025: Am Heiligenhäuschen bei Familie Schaub in Unterleichtersbach
(bei schlechtem Wetter in der Kapelle) um 18:30 Uhr

Sonntag
18.05.2025: An der Grotte in Oberleichtersbach
(bei schlechtem Wetter in der Kirche) um 18:30 Uhr

In der Taufe
hießen wir herzlich in unserer Kirche willkommen:

- Emmy Dorn, Riedenberg, 02.02.25 in Schondra
- Xaver Baus, Mitgenfeld, 09.02.25

Zur kirchlichen Trauung
gratulieren wir:

◄ Theresa Schmöger u. Patrick Barthelmes, Mitgenfeld, 25.01.25 am Kloster Kreuzberg

Unsere Verstorbenen
empfehlen wir der ewigen Liebe Gottes:

† Juliana Vogler, Schildeck, 28.11.24
† Emanuel Mack, Unterleichtersbach, 08.12.24
† Albin Weigand, Schondra, 11.12.24
† Maria Schneider, Schondra, 14.12.24
† Waltraud Wirth, Schondra, 15.12.24
† Annemarie Schmitt, Modlos, 17.12.24
† Hildegard Böhm, Unterleichtersbach, 21.12.24
† Marie Morschhäuser, Mitgenfeld, 16.01.25
† Niklas Mucha, Schondra, 15.02.25
† Beate Müller, Schönderling, 22.02.25
† Heinrich Spahn, Schönderling, 24.02.25
† Marko Morshäuser, Schondra, 03.03.25
† Maria Breitenbach, Weißenbach, 22.03.25

Recht herzlich gratulieren wir allen Mitgliedern unserer Pfarreiengemeinschaft, die seit Weihnachten einen runden Geburtstag oder ein Ehejubiläum gefeiert haben.

Marko Morshäuser

Herzlichen Dank!

Wir möchten uns bei Allen sehr herzlich bedanken, die sich mit uns in der Zeit des Abschiednehmens verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten:

Für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, die Umarmungen, den mitfühlenden Händedruck, die Geldzuwendungen, sowie allen Menschen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank an die Praxis Conze/Belic für die immer fürsorgliche Unterstützung und Pfarrer Armin Haas und Horst Conze für die würdevolle Gestaltung der Beerdigung.

Schondra, im März 2025 *Im Namen aller Angehörigen*
Andrea, Lukas und Jan Morshäuser

Wir bedanken uns recht herzlich bei folgenden Firmen für die Unterstützung:

› Landmetzgerei Kleinhenz GmbH, Unterleichtersbach
› Schreinerei Hahn GmbH, Oberleichtersbach
› Bauunternehmen Frenzel GmbH, Oberleichtersbach
› Schneider GmbH & Co. KG, Unterleichtersbach

› Theo Hahn, Bauunternehmen GmbH & co. KG, Zeitlofs

› Zimmermann & Hansel OHG, Bad Brückenau

› Elektro Neuland GmbH & Co. KG, Schönderling
› Airpor germany GmbH & Co. KG, Schondra
› Blumenerde Michael Romeis, Schondra
› Malerbetrieb Olson, Schondra
› Holzakzente GmbH & Co. KG, Schondra

Anzeigen im Pfarrbrief

Der große Pfarrbrief vor Weihnachten, Ostern und den Sommerferien steht auf für Ihre privaten Anzeigen zur Verfügung.

Dieses Angebot ist auf kirchliche Anlässe beschränkt.

Sollten Sie sich beispielsweise für Glück- und Segenswünsche anlässlich einer Hochzeit bzw. Ehejubiläums oder für die Anteilnahme bei einem Sterbefall bedanken wollen, so können Sie das gerne über den Pfarrbrief tun.

Sprechen Sie unsere Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros an.

MARCO LÖSER
GRABMALE
STEINMETZ AUS LEIDENSCHAFT

Individuelle Beratung und faire Preise
- GRABAUFLÖSUNGEN
- NEU & UMGESTALTUNGEN VON GRABANLAGEN
- NACHBESCHRIFTUNGEN
- URNENGRÄBER
- EINZELGRÄBER
- DOPPELGRÄBER
- GRABZUBEHÖR

Am Oberdorf 5 | 97795 Schondra / Singenrain | Telefon: 09747 - 930567 | Mobil: 0151 - 40366421 | E-Mail: info@grabmale-loeser.de
Sie finden uns auch im Internet unter www.grabmale-loeser.de.

Er ist auferstanden

Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.

Rätseln.Wissen.Basteln&Kreatives.Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Pfarrbüros

Oberleichtersbach
09741-932317, Fax 932318
pfarrei.oberleichtersbach
@bistum-wuerzburg.de
Dienstag **13:30 bis 17:00 Uhr**

Schondra
09747-242, Fax 930715
pfarrei.schondra
@bistum-wuerzburg.de
Donnerstag **8:00 bis 11:30 Uhr**

sowie in beiden Büros nach telefonischer Absprache

Einrichtungen

Kindertagesstätten:
Oberleichtersbach: 09741-4867
Schondra: 09747-468

Öffentliche Büchereien:
Oberleichtersbach, Pfarrhaus
09741-9300018
Sonntag 9:30 bis 11:30 Uhr
Mittwoch 16:00 bis 17:00 Uhr

Schondra, Pfarrheim
Samstag 15:00 bis 16:00 Uhr
Sonntag 1 Stunde nach dem Gottesdienst

Weitere Infos unter:

pg-oberleichtersbach-schondra.de
oder
bad-brueckenau.bistum-wuerzburg.de

Foto: pixabay

Auferstanden

Christus ist auferstanden
er lebt
der schwere Stein
ist weggerollt
ins Licht
und Hoffnung
atmet auf
die Angst ist auf der Flucht
lass frei sein, HERR
die Zuversicht
in dieser dunklen Zeit
wo die Bedrohung
wächst und wächst
ich weiß
ich habe nur geträumt
geträumt
von dunklen Tagen
wenn selbst
die Steine klagen
lass auferstehen, HERR
das Glück
und auch den Mut
zu einem neuen
Anfang

Stanislaus Klemm, In: Pfarrbriefservice.de
Bild: pixabay